

Österreichischer Gehörlosenbund GEBÄRDENSACHE

GebärdenSache Newsletter



Sportlich unterwegs

Liebe:r {{ contact.VORNAME | default : "Gebärdensprach-Community" }},

Habt ihr schon von Torbjörn Svensson gehört? Oder von Melissa Köck? Beide sind begeisterte Sportler:innen: Melissa Köck hat heuer als erste gehörlose Person die Auszeichnung Sportler:in des Jahres mit Behinderung gewonnen. Torbjörn Svensson hat als taubblinder Mann das Meer von Dänemark bis nach Schweden mit dem Kajak überquert. Wow, Wahnsinn! In diesem Newsletter stellen wir euch beide vor. Außerdem erfahrt ihr:

- Sorda unsere Rezension zum Film
- Wird man so eine gute Skifahrerin wie Melissa Köck?
- Abenteuerlustig und taubblind das ist Torbjörn Svensson
- Antidiskriminierungsforum: Der Fall Robert
- Gebärde des Jahres 2025: Wir wollen eure Vorschläge wissen!

Hast du Ideen, Hinweise, Veranstaltungen oder Vorschläge für unseren nächsten Newsletter? Dann melde dich bei newsletter@oeglb.at.

Viel Spaß wünscht dir, Helene Jarmer Präsidentin des ÖGLB

Sorda - unsere Rezension zum Film



Zum Nachlesen: Paulina Spelbrink hat sich den Film "Sorda – der Klang der Welt" angeschaut, der vor kurzem in den Kinos erschienen ist. Im Film geht es um eine gehörlose werdende Mutter und ihren hörenden Partner. Wie Paulina den Film gefunden hat, erzählt sie euch in ihrer Rezension:

Eine gehörlose Frau lebt in einer Beziehung mit einem hörenden Mann, deren gemeinsame Beziehungs-Sprache die spanische Gebärdensprache ist und die zu ihrer Freude ein gemeinsames Kind erwarten.

Man denkt sich - eine normale Familie, die Nachwuchs erwartet - alles schön und gut! Doch die Entwicklung dieser Beziehung gerät schon, je näher die Geburt naht, ins Wanken...

WEITERLESEN...

Wie wird man so eine gute Skifahrerin wie Melissa Köck?



Zum Nachlesen: Zum ersten Mal hat eine gehörlose Person die Auszeichnung Sportler:in des Jahres mit Behinderung gewonnen: Wir gratulieren Melissa Köck von ganzem Herzen. Die talentierte Skifahrerin hat damit einen historischen Sieg für den österreichischen Gehörlosensport errungen. Nach fünf Goldmedaillen ist das eine wohlverdiente Ehre. Anlässlich dieses historischen Verdienst wollten wir von Melissa Köck wissen, wie sich dieser Moment für sie angefühlt hat – und wie sie überhaupt Skifahrerin geworden ist. Das alles erfährst du in unserem Interview über sie. Das Interview ist schriftlich entstanden und wird im folgenden von Helene Jarmer gebärdet.

Melissa, herzlichen Glückwunsch zur Auszeichnung als Sportlerin des Jahres mit Behinderung! Wie hast du die Preisverleihung erlebt, und was bedeutet diese Ehrung für dich persönlich?

Melissa Köck: Dankeschön für die Glückwunsche!

Ja, es war unglaublich: rund 1.500 Menschen waren da, und ich stehe vorne und gewinne den Titel. Es ist einfach unbeschreiblich, so etwas bei einer Preisverleihung zu erleben - besonders, weil es solche Momente für gehörlose Menschen nicht oft gibt. Diese Ehrung ist für mich etwas unglaublich Emotionales - ein wahr gewordener Traum! Wenn ich zurückblicke, was ich alles durchgemacht habe, und jetzt diesen NIKI Award in den Händen halte, ist das einfach überwältigend. Er ist nicht nur eine Anerkennung meiner sportlichen Leistungen, sondern auch meines Weges, den ich trotz vieler Rückschläge gegangen bin...

"

Ich trainiere sehr intensiv, und da ich gehörlos bin, ist das oft eine zusätzliche Herausforderung. Timing und Orientierung auf der Piste erfordern noch mehr Konzentration und Vertrauen in das eigene Körpergefühl.

Aber genau das hat mich stärker gemacht.



Melissa Köck

Abenteuerlustig und taubblind - das ist Torbjörn Svensson

Gastbeitrag von Martina da Sacco



Zum Nachlesen: Habt ihr schon von Torbjörn Svensson gehört? Torbjörn ist ein begeisterter Sportler - er fährt leidenschaftlich gern Ski, spielt Golf und sucht immer wieder neue Herausforderungen. 2018 stellte er sich einer ganz besonderen: Mit dem Kajak überquerte er das Meer von Dänemark bis nach Schweden. Eine beeindruckende Leistung - vor allem, wenn man bedenkt, dass Torbjörn Svensson taubblind ist.

Auch zu Österreich hat Torbjörn Svensson eine besondere Verbindung: Seit über 30 Jahren verbringt er jedes Jahr seinen Skiurlaub im Zillertal. Der Gehörlosenverband Tirol, der einen Schwerpunkt auf die Taubblindenarbeit legt, hat ihn kürzlich nach Tirol eingeladen, um dort einen Vortrag zu halten.

Wie dieser inspirierende Abend mit Torbjörn Svensson verlaufen ist, erfahrt ihr hier. Martina da Sacco berichtet in ihrem Gastbeitrag vom Vortrag:

WEITERLESEN...

Antidiskriminierungsforum: Der Fall Robert



Zum Nachlesen: Robert ist in Wien geboren, hier zur Schule gegangen, hat eine Ausbildung gemacht – und dennoch immer wieder erfahren, dass Teilhabe für gehörlose Menschen in unserer Gesellschaft oft an unscheinbaren, aber harten Grenzen scheitert. Im Gespräch erzählt er von einer Kindheit zwischen Hörgeräten und Integrationsklassen, von einer Lehrstelle, die er sich hart erkämpft hat, und von sechs Jahren vergeblicher Jobsuche. Vor allem aber schildert er, wie alltägliche Dinge – ein Arzttermin, ein Bankgespräch, eine Begegnung mit der Polizei – für gehörlose Menschen schnell zu erniedrigenden oder gar bedrohlichen Situationen werden können.

ZUM GANZEN FALL

Gebärde des Jahres 2025: Wir wollen eure Vorschläge wissen!



Der ÖGLB und Gebärdenwelt.tv wollen von euch wissen: Was ist die Gebärde des Jahres 2025?

Ab morgen könnt ihr auf unseren Instagram-Kanälen eure Vorschläge kommentieren. Im Dezember wird es dann eine Abstimmung geben.

ZU UNSEREM INSTAGRAM

Danke fürs Zuschauen und Lesen.

Haben Sie Ideen, Hinweise, Veranstaltungen oder Vorschläge für unseren nächsten Newsletter? Dann melden Sie sich bei newsletter@oeglb.at.

Sie möchten Werbung bei uns schalten? Für Werbeanfragen wenden Sie sich bitte an <u>publicrelations@oeglb.at</u>.

Liebe Grüße, Helene Jarmer Elisa Leclerc vom ÖGLB



Österreichischer Gehörlosenbund Waldgasse 13-15 1100 Wien







www.oeglb.at newsletter@oeglb.at

Diese E-Mail wurde an {{ contact.EMAIL }} versandt.Sie haben diese E-Mail erhalten, weil Sie sich beim ÖGLB angemeldet haben.

<u>Abmelden</u>



© 2024 ÖGLB